

SEPTEMBER 2016

FOR FREE

Insider

FRAUEN,
MÄNNER,
GERÜCHTE &
GESCHICHTEN

JETZT NEU!

LIFESTYLE THEMEN

INTERVIEW MIT STEVE FEIGE, EINEM
ADAC GT MASTERS-RENNFAHRER

EXKLUSIVE INTERVIEWS

FKK MAINHATTAN
FINCA EROTICA
PURE PLATINUM

WIESN SPECIAL

FKK WORLD

OKTOBER FEST

FKK LEIPZIG

LESE LUST

TRAUMPARADIES
ROTES HAUS



02 KAMASUTRA

SCHÖNE STELLUNG DER LIEBE

03 TRAUMPARADIES

STREIFZUG DURCH DIE SINNLICHKEIT

04 LEIPZIG

RÜCKBLICK BEACHPARTY UND ANKÜNDIGUNG OKTOBERFEST

06 STEVE FEIGE

INTERVIEW MIT EINEM RENNFAHRER

08 MAINHATTAN

GASTINTERVIEW MIT GÜNTER

10 WORLD

VORSCHAU WIESN-SPECIAL

12 FINCA EROTICA

INTERVIEW MIT DER EMPFANGSDAME

14 BIER

OKTOBERFESTZEIT - BIERZEIT

15 PURE PLATINUM

INTERVIEW MIT NORMAN

16 ROTES HAUS

DER JUNGGESELLENABSCHIED FINALE, TEIL 1

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der Sommer ist noch lange nicht vorbei! Wenn es nach uns geht, darf er noch den ganzen September lang bleiben und weit bis in den Oktober hinein seinen Sonnenschein verbreiten. Sollte das Wetter aller Erwartungen entgegen doch mal nicht ganz so schön sein, wie man es sich wünscht, ist das dank unserer freundliche Wärme und heiße Gefühle vermittelnder Insider Locations überhaupt kein Problem! Weil die, unabhängig aller Wetterprognosen, zahlreiche Unternehmungsmöglichkeiten bieten. Egal, wie es draußen wird: Der September bleibt heiß! Die Vorschau aufs vorliegende Heft lässt daran keinen Zweifel.

Los geht es wie immer mit unserer Kamasutra Stellung (Seite 2), die auch dieses Mal wieder auf tatkräftige Nachahmer hofft - vielleicht ja sogar irgendwo im **TRAUMPARADIES**, dessen Räumlichkeiten wir Euch auf Seite 3 detailliert beschreiben. Wer weiterblättert, landet im Hand- bzw. "Seiteumdrehen" in Leipzig oder vielmehr dem **FKK SAUNA CLUB LEIPZIG** (Seiten 4+5), der bereits in Kürze ein zünftig-geiles Oktoberfest veranstaltet. Und schon sind wir mit Topspeed bei unserer Titelstory angelangt, die auf Seite 6 ein Exklusivinterview mit dem **ADAC GT MASTERS-RENNFAHRER STEVE FEIGE** für Euch bereithält. In Frankfurt haben wir den **FKK MAINHATTAN** Stammgast Günter getroffen, der auf Seiten 8+9 seine persönlichen Clubhighlights verrät. Apropos Oktoberfest: Auch in der **FKK WORLD**, dem großen mittelhessischen und nur wenige Minuten von Gießen entfernten FKK- und Sauna-Vorzeigclub, wird sich dieses Jahr - mit einem Special - wieder reichlich bajuwarische Volksfeststimmung verbreiten (Seiten 10+11).

In der **FINCA EROTICA** ist es Silvia, die den Gästen am Empfang des beliebten Dierdorfer FKK- und Saunacubs "Hallo" sagt und uns mit interessanten Infos und Anekdoten rund um ihren nie langweilig werdenden Job versorgt (Seiten 12+13). Und, weils einfach zu schön ist, kommen wir im 3. Teil unseres Bier-Spezials auf Seite 14 nicht nur mit dem "güldenem" Gerstensaft, sondern außerdem ein weiteres Mal mit dem Oktoberfest in Kontakt, an das ohne Bier überhaupt nicht zu denken wäre! Unser drittes Interview führten wir mit **PURE PLATINUM** "Urgestein" Norman, der seit sage und schreibe 29 Jahren im Frankfurter Bahnhofsviertel seine Arbeit verdingt (Seite 15). Abschließend begeben wir uns ein weiteres Mal ins **ROTE HAUS** (Seite 16), wo das große Finale unseres unterhaltsamen Junggesellenabschieds seinen wendungsreichen Lauf nimmt ...

Es ist also auch dieses Mal wieder schwer was los zwischen Wellness, Erotik und Shows, das Ihr als echte Insider natürlich nur hier zu lesen bekommt. Alle am Insider Magazin Beteiligten wünschen Euch viel Spaß dabei!

IMPRESSUM

Herausgeber:

RTO GmbH
Hanauer Landstr. 439
60314 Frankfurt
Tel. +49 69 420850
www.rto.de

Text:

RTO GmbH
www.rto.de

Layout, Gestaltung:

J. Meysel
A. Brügge

RTO GmbH
www.rto.de

Ambientefotos:

S. 1-16 RTO GmbH

Modelfotos:

S. 1-16 Scarlettcontent

Enne ♡
Jenny!
-Chefredakteurin-



DER UMGEDREHTE MISSIONAR

Wer kann, der kann, ist die Devise für den maximalen Spaß beim Beischlaf. Hier können beide! Die Stellung sieht witzig aus und vermischt Humor mit heißen Kurven. Das ist zwar ungewöhnlich, aber geil! Denn dieses Mal ist nicht sie es, die wie gewohnt rücklings auf ihm sitzt, sondern er, dem die normale Reiterstellung längst zu langweilig geworden ist und der sie bzw. sich deshalb einfach um 180° in der Horizontalen umdreht. Für Freunde mit Fußfetisch ist das ganz große Klasse: Während er mit ihr schläft, hat er den Blick frei auf ihre schönen Zehen, die er liebkoosen kann.

Doch auch sie muss beim umgedrehten Missionar nicht auf einen sexy Anblick verzichten, insofern er einen knackigen Popo hat - auf den sie übrigens auch draufhauen kann, insofern ihm das recht ist. Viele Männer tört das an: Sie haut ihm auf die Backen und schon wird aus dem kleinen Zacken eine Zugspitze von enormer Größe - dann wird es richtig wild, ganz ohne Blöße! Denn dieser Berg von einem Mann zeigt Frau was Höhe (und wer Höhepunkte!) machen kann!

So ist schnell der Gipfel ihrer Lust erreicht. Und wem das immer noch nicht reicht, der kann in dieser Stellung noch einen oben drauf bzw. "hinten rein" setzen, sprich: sich gleichzeitig von seiner Partnerin durchs Hintertürchen verwöhnen lassen.



EIN STREIFZUG DURCH DIE

Sinnlichkeit

Exklusives Ambiente, individuell auf die Bedürfnisse des Besuchers angepasste Erotik und das zu ganz **normalen Preisen**, die erschwinglich sind für jeden Gast - ganz egal, aus welcher Berufsschicht er kommen mag!

Ja, das gibt es tatsächlich und man(n) muss auch gar nicht lange danach suchen, wenn er - so wie der Leser jetzt gerade - ein Insider Heft in der Hand hat. Aber wahrscheinlich hat ihn die Kunde über das Traumparadies, **das jeden seiner Gäste wie einen König verwöhnt**, sowieso längst erreicht. Weil das Traumparadies über die nordrhein-westfälischen Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Weil auch Durchreisende hier gerne einen erholsamen Stopp einlegen, um sich verwöhnen zu lassen und mit neuer Energie für die Weiterfahrt zu versorgen. Mehr noch als das, sind selbst weitere Anfahrtswege der Gäste keine Seltenheit. Dann hat die Reise nur ein Ziel:

DER BESUCH IM TRAUMPARADIES UND DAMIT DIE ERFÜLLUNG ALLER EROTISCHEN TRÄUME.

Dieses Mal widmen wir uns jedoch weniger den Damen der Location, sondern dem Traumparadies selbst. Wir begeben uns auf einen Rundgang durch das Haus, wir öffnen alle Türen, wir werfen einen Blick hinein und beschreiben Euch en détail, was den Besucher vor Ort erwartet. Es ist ein Vorblick aufs Vergnügen, das als gesamtheitliches Gefühl verstanden werden will. In einem Umfeld, wie es das Traumparadies geschaffen hat, erlebt sich **Erotik als Ganzes**. Und das ist mehr als nur der Akt allein - **das sind tolle Eindrücke für alle Sinne**, deshalb will jeder gern zu Gast im Traumparadies sein!

Ausgangspunkt für einen Trip durch das Traumparadies ist die Empfangshalle. In deren Mitte steht ein goldener Tisch - vielleicht ein erster versteckter Hinweis, dass schon in Kürze besonders edle Erlebnisse auf den Besucher warten! Von hieraus führt eine freundliche Empfangsdame, die alle Gäste bereits an der Tür willkommen heißt in einen der beiden auf der linken Seite des Erdgeschosses gelegenen Präsentationsräume. Links liegt das helle, mit zahlreichen Ornamenten verzierte "Versace-Zimmer", rechts der pompöse "Rote Salon", der das Auge mit verschnörkelten Elementen und Einrichtungsgegenständen im Bretz-Stil verwöhnt.

Die beiden Räume sind zwar komplett eingerichtet, aber offiziell nicht als Liebeszimmer verfügbar. Sie geben den Gästen vielmehr einen Vorgeschmack, zeigen die architektonische Exklusivität des Hauses, die hochwertige Inneneinrichtung und die raumgestalterische Liebe zum Detail, die sich in allen Zimmern wiederfindet. Hier findet selbstredend keine Diashow statt, sondern eine Präsentation der Damen im Haus, die sich jetzt nach und nach ins Zimmer begeben, um sich persönlich vorzustellen.

En gros offeriert das Traumparadies eine Auswahl, die sicherlich für jeden Geschmack optisch und auch inhaltlich genau das Richtige zu bieten hat. Die Vorlieben sind freilich verschieden, aber das Sortiment an Sexappeal ist groß und das passende Gegenstück für die Geilheit garantiert dabei! Natürlich muss man sich das nicht alles im Kopf behalten - das könnte man auch gar nicht, dafür sind die Informationen einfach zu umfangreich. Um sich seine Favoritinnen besser merken zu können, bekommt man deshalb Stift und Block zur Verfügung gestellt. Namen und Infos der Damen können notiert werden, um es bei der späteren Entscheidung, mit wem die Erotik letztlich stattfinden soll, einfacher zu haben.

Nachdem sich der Gast in aller Ruhe für eine der Damen entschieden hat, kann gemeinsam eines der zahlreichen Liebeszimmer bezogen werden. Im nächsten Heft stellen wir sie genauer vor und gehen näher auf Ihre Besonderheiten ein.

Wer nicht so lange warten möchte und sich seine Eindrücke lieber gleich persönlich auf die Netzhaut brennt, findet das Traumparadies im **Biberweg 19 in 53842 Troisdorf**. Apropos "Netz": Auch online kann man das schöne Etablissement besuchen. Auf "www.traum-paradies.de" finden sich zahlreiche Bilder zur Adresse und selbstverständlich auch zu den dort so stimulierend lustvoll werkelnden Traumfrauen!

Das diskrete
Privathaus
Traum-Paradies



Wir von Insider geben gerne Gas! Wir stehen auf coole Angebote und heiße Happenings, wir lieben Erotik und abgefahrenere Shows - genau wie die Gäste unserer angesagten Insider Locations. Selbstredend gilt das auch fürs folgende Interview, wenngleich wir dieses Mal einen zwar völlig anderen, aber keineswegs weniger abgefahrenen Weg einschlagen! Um nicht länger um den heißen "Reifen" herumzureden, machen wir es kurz:

ADAC GT MASTERS-FAHRER STEVE FEIGE stand uns für ein Exklusivinterview zur Verfügung. Nur wenige Tage zuvor hatte er gemeinsam mit seinem niederländischen Kollegen Bas Schothorst in einem über 500 PS starken Nissan GT-R NISMO GT3 in fahrerischer Bestleistung den Klassensieg am Sachsenring für sein Team MRS GT-Racing gewinnen können.

INSIDER: Steve, herzlichen Glückwunsch zum Sieg in der Trophy-Wertung. Das war ein ganz besonderer Erfolg für Dich: Du hattest außerdem Geburtstag und Dir damit selbst Dein wohl größtes Geschenk gemacht. Steve, wie alt bist Du und wie kamst Du zum Rennfahren?

STEVE: Vielen Dank! Ich bin 37 Jahre alt. Mit dem Motorsport kam ich bereits in meiner Jugend in Kontakt. Ich fuhr erfolgreich Kart, bis ich mir vor 13 Jahren mit einem Porsche Turbo meinen damaligen Traum erfüllte, um ihn privat regelmäßig auf der Rennstrecke zu bewegen. Relativ schnell hatte ich Blut geleckt und wollte mehr. Zwei Jahre später erwarb ich einen Porsche GT3 mit dem ich mehrere Jahre an der Porsche Cup Challenge teilnahm. So kam eins zum anderen!

INSIDER: Fürs aktive Rennfahren braucht man doch sicherlich eine Lizenz bzw. welche generellen Voraussetzungen muss man als Rennfahrer erfüllen?

STEVE: Ohne Lizenz geht gar nichts! Meine "kleine" Rennfahrerlizenz habe ich damals in meiner Heimatstadt Leipzig bei Porsche auf der werkseigenen Rennstrecke gemacht. Dort drehe ich bis heute meine Trainingsrunden. Alle größeren Klassen muss man sich aktiv erfahren - derartige Lizenzen lassen sich nicht erwerben. Als Fahrer benötigt man regelmäßige Gesundheits- und insbesondere Augenchecks. Wir sitzen teilweise viele Stunden konzentriert am Lenkrad, da muss man mit allen Sinnen dabei sein. Physisch halte ich mich deshalb mit Boxen, Radfahren, Laufen und Krafttraining fit, denn es

wird einem beim Fahren geistig und körperlich alles abverlangt: Das Fahrzeug hat keine Klimaanlage - bei Veranstaltungen wie z. B. dem 24-Stunden-Rennen von Dubai herrschen dann teilweise Temperaturen von bis zu 60 Grad im Cockpit!

INSIDER: In der ADAC GT Masters-Rennserie fahren vom V6 Bi-Turbo, wie Du ihn in Deinem Nissan GT-R verbaut hast, über 8-Zylinder Saugmotoren wie etwa in der Corvette Z 06.R, über V8 Bi-Turbo im Bentley Continental, bis hin zum 10-Zylinder Sauger im Lamborghini Huracán oder Audi R8 LMS diverse Hersteller mit den verschiedensten Motoren. Manche Maschinen bringen demnach deutlich höhere Leistungen als andere an den Start. Wie erreicht man eine Angleichung des Leistungslevels?

STEVE: Um Chancengleichheit zu schaffen und dem Publikum trotzdem den Reiz unterschiedlichster Fahrzeugmodelle und Motorcharakteristiken bieten zu können, kommt ein sogenanntes BoP (Balance of Performance) System zum Einsatz. Antriebe und Fahrzeuge lassen sich damit elektronisch auf ein ähnliches Leistungslevel bringen. Fahrerisches Können, die Planung der Boxenstopps fürs Tanken und ggf. nötige Reparaturen entscheiden dann, wer die Nase vorn hat. Das ist Competition! Selbst Feinheiten können über Gewinn oder Niederlage entscheiden, alles muss stimmen! Aber das geht nur im Team, ein Rennen gewinnt man nie alleine. Genau darin liegt für mich der Reiz im Motorsport!

Man merkt sofort, dass Steve mit Leib und Seele Rennfahrer ist, weil er im Gespräch auch andere für seinen Sport begeistern kann. Auch wir haben uns von dieser Euphorie anstecken lassen, werden das nächste Rennen garantiert im TV verfolgen und ihm zujubeln, wenn er über die Ziellinie fährt!



Zur Rennserie:
www.adac-gt-masters.de



MRS auf facebook

Steve auf facebook



Name: Steve Feige
Team: MRS GT-Racing
Serie: ADAC GT Masters
Auto: Nissan GT-R GT3
Privat-Auto: Audi S8 plus
Lieblingsstrecke: Hungaro Ring Ungarn

Typ Nissan VR38DETT V6 Bi-Turbo
Hubraum 3.799 cm³
Max. Leistung >367 KW (>500 PS) bei 6400 U/min
Max. Drehmoment >650 Nm bei 4.000 U/min

Bremsen Brembo 6-Kolben Bremssättel vorne
Design speziell für lange Distanzen
ABS Bosch Motorsport M4 System

Radstand 2.780 mm
Leergewicht 1330 kg



Förderbänder sorgen in Ihrem Unternehmen für Bewegung und Umsatz. „Stehen die Bänder still“, so ist das häufig mit einem erheblichen finanziellen Verlust verbunden. Sowohl bei der Neumontage, wie bei der Instandhaltung, Wartung und Reparatur der Förderanlagen benötigen Sie einen leistungsstarken Partner an Ihrer Seite. Die Firma ZN-Förderband-Service ist dieser zuverlässige Partner. Kunden des Mittelstandes und der Industrie vertrauen bundesweit unserem Unternehmen. Die hohe Akzeptanz unserer Kunden erreichen wir durch folgende Leistungskriterien:

- **Kompetenz & handwerkliches Know-how**
- **Spitzenprodukte, die auch härtesten Belastungen auf Dauer standhalten**
- **hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft**
- **faires Preis-Leistungsverhältnis**



LEISTUNGSSPEKTRUM

Gummi- und PVC-Bänder in allen Größen und Längen
Wartung, Qualitäts- und Verschleißkontrollen
Wellkanten und Stollenbänder
Rollenbeklebung
Auskleidung und Verschleißschutz
Montage- und Reparaturservice



24 STUNDEN SOFORTSERVICE

schneller Service vor Ort
bundesweite Servicepartner
Spezialisierung auf professionelle Soforthilfe
vollständig ausgerüstete Montage- & Servicefahrzeuge
sofortige Behebung der Schadensursache

Regenerative Energien / Komplettbänder /
Leckageortung / Wasserschadensanierung

holger schmitt

65614 Beselich / Tel: 0 64 84 / 89 12 662
E-Mail: mail@holger-schmitt.info

**ELEKTRO
FUCKERT**

*Bei uns sind Sie nicht Kunde XY,
wir nehmen uns Zeit für Sie!*

ELEKTRO FUECKERT
Inh. Kai Friedrich Fuckert
Wilhelmstr. 3
56457 Westerburg
Tel: +49 178 274036
E-Mail: kf-elektro@gmx.de

www.elektro-fuckert.de

Unser Know-How = Ihr Vorteil

- Kompetente Beratung
- Elektroinstallationen
- Instandsetzungsarbeiten
- Komplettlösungen für den Innenausbau (inkl. Trockenbau und Malerarbeiten)
- Satelliten- und Überwachungsanlagen
- Materiallieferungen & Einbau: Elektrogeräte, Leuchtmittel, Kabel, Zubehör etc.



Viele haben schon darauf

WIR BRINGEN EUCH DAS ERSTE GAST-INTERVIEW DIREKT

In den letzten Ausgaben des Insider Magazins hatten wir bereits über die Location berichtet und so einige interessante Facts über den FKK Club Mainhattan auf den Tisch gelegt. Wir haben Euch den Club vorgestellt und führten nicht nur ein Interview mit der Empfangsdame Tanja, sondern auch mit Küchenchef Kay.

Im aktuellen Heft kommt mit Günter erstmals auch ein Gast zu Wort. Günter verrät Euch seine persönlichen Mainhattan-Geheimtipps!

INSIDER: Hallo Günter, mit Dir haben wir endlich einen Stammgast gefunden, der völlig offen über seine Erfahrungen im Mainhattan sprechen möchte. Wir gehen davon aus, dass Freunde und Familie sich über Deine Freizeitaktivitäten im Klaren sind. Liegen wir mit unserer Vermutung richtig?

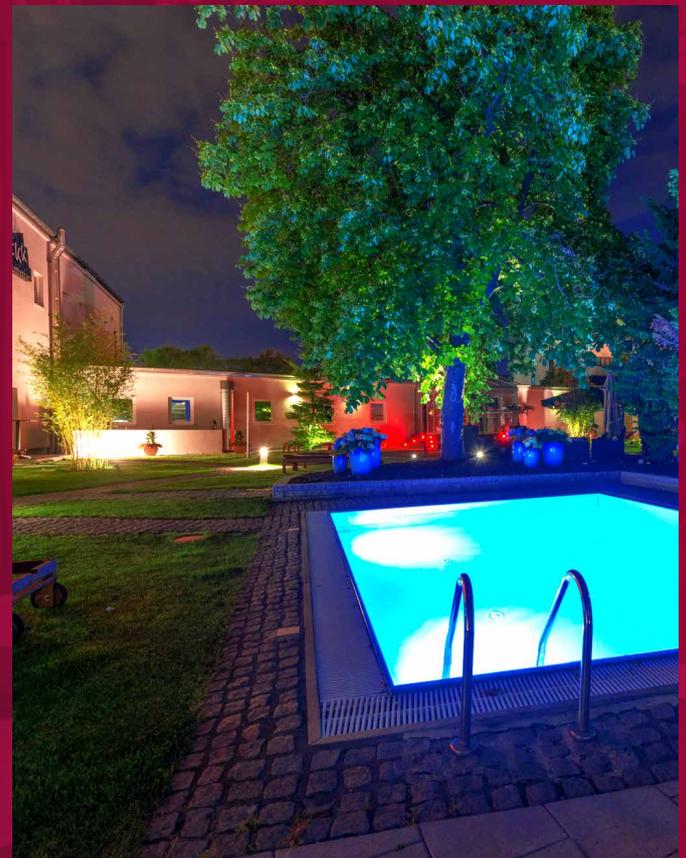
GÜNTER: Ja, das ist absolut korrekt. Zurzeit bin ich ungebunden und möchte das auch bleiben. Mein aktueller Lebensstil gefällt mir sehr gut. Alle Freunde wissen Bescheid und die Familie ebenfalls. Zumindest, wer davon noch übrig geblieben ist. Mein lange verblichener Vater hätte es geliebt; meine ebenfalls schon länger verstorbene Mutter wohl weniger. Ich bin ja schon 59! Ich habe aber noch eine ältere Schwester, sie findet das klasse. Das ging sogar so weit, dass sie doch tatsächlich mitgekommen wäre, wenn ich nicht die Notbremse gezogen hätte!

INSIDER: Und wie hast Du reagiert?

GÜNTER: Sie war gerade zu Besuch bei mir in Frankfurt und wir standen sonntags vor dem Club, weil ich dort noch

schnell etwas abgeben wollte. Da meinte sie doch glatt: "Komm Günter, lass uns mal zusammen reingehen." Da war ich baff, habe aber ruckzuck wie aus Instinkt reagiert und kurzerhand behauptet, dass ich nicht genügend Geld dabei hätte. Zum Glück hatte sie auch keins! Das war mir dann doch irgendwie unangenehm. Irgendwie surreal. Irgendwie abtörend. Und ich will mich ja vergnügen. Wer weiß, ob ich das dann noch könnte, wahrscheinlich nicht!

INSIDER: Na, da hast Du ja gerade noch mal die Kurve gekriegt und außerdem einen tollen Bogen zu unserer



nächsten Frage gespannt, denn ums Vergnügen geht es im Club zweifelsohne in erster Linie. Wie kam Dein erster Besuch im FKK Mainhattan zustande? Was hat Dich dorthin geführt?

GÜNTER: Eigeninitiative. Ich habe in Frankfurt, wo ich übrigens auch herkomme, Straßenreklame für den FKK Club Mainhattan gesehen. Dann bin ich kurzerhand mal hingefahren. Ich hatte es nicht weit, denn der Club liegt sozusagen vor meiner Haustür.

INSIDER: Und bist nicht mehr gegangen.



WARTEN, JETZT STILLEN WIR DIE NACHFRAGE! KOMM AUS DEM FKK MAINHATTAN!

FKK
MAINHATTAN
FÜR DAMEN, HERREN & PAARE

GÜNTER: Ich übernachtete schon noch daheim. Aber ein großer Vorteil zu anderen Clubs besteht beispielsweise darin, dass man den FKK Mainhattan zwischen durch verlassen kann und trotzdem weiter zu Gast ist. Man kann am selben Tag einfach wiederkommen, egal wann man möchte. Ich nutze dieses Angebot regelmäßig an den Sonntagen zum Big Brunch, das bei mir immer einen "big Hunger" auslöst. Echt köstlich! Dann hau ich mir den Magen voll, ruhe mich ein wenig aus und danach geht es erst mal wieder nach Hau-



GÜNTER: Nein, ich komme tatsächlich immer dann, wenn ich Lust habe. Die Sonntage gehören aber definitiv zu meinen Favoriten. Freitags und samstags finde ich auch gut, aber anders. Dann greift das Kontrastprogramm: Party machen! Die weiblichen Gäste gehen da richtig drauf ab. Viele tanzen und sind einfach gut drauf. Das steckt an und auch einige männliche Gäste machen mit und tanzen dann. Da steh ich ja total drauf. Dazu muss ich sagen, dass ich vor dem FKK Mainhattan oft in Stripclubs wie dem Pure Platinum zu Gast war. Tanzen alleine reicht mir aber nicht. Wenn mich eine von den Frauen richtig heiß macht, will ich mehr - und deshalb zieht es mich jetzt nur noch ins FKK Mainhattan, weil ich hier alles auf einmal bekommen kann!



se. Nachmittags oder abends schlage ich dann erneut auf. Nur im Sommer, da bleibe ich sonntags gleich den ganzen Tag über im Mainhattan. Draußen am Pool zu chillen, das ist echt der Hammer, wie die jungen Leute das umgangssprachlich zu sagen pflegen. Die Sonntage sind echt mein Ding, da ist alles so schön ruhig und die weiblichen Gäste sind von den Partynächten davor noch etwas verschlafen - total süß und alles super relaxt - für mich der perfekte Tag!

INSIDER: Das heißt, Du bist vornehmlich sonntags zu Gast?

HOT HOURS: Mo: bis 17h, Di-Sa: 11-13h, So: 11-15h nur 45€ Eintritt (kein Bier v. Fass) | Di+Mi: Gewinnertage, Tageskarte = Gratis-Los | Mi: Dessous-Tag | Do: Eintritt „4 für 3“ | Fr+Sa: Partytime, Live DJ | So: Big Brunch

MOTTOTAGE

MO **WELLNESSTAG**

+ Eintritt 3 für 2

DI **DESSOUSTAG**

+ Eintritt 3 für 2

MI **1 FREIKARTE**

+ Eintritt 3 für 2

DO **EINTRITT 3 FÜR 2**

FR **VERLOSUNG**

+ SA Freikarten um 1 Uhr
+ EROTIC DISCO Live DJ

SO **BIG BRUNCH + BBQ**





24.09. WIESNSPECIAL

Es ist die Zeit, in der das Münchner Oktoberfest nicht nur die bayerische Landeshauptstadt dominiert, sondern auch landauf, landab auf ganz individuelle Weise gefeiert wird. Die FKK World macht da keine Ausnahme und spendiert ihren zahlreichen Freunden und Gästen am 24.09. ein "Wiesn-Special", das viele feine Dinge wie ein zünftiges bayerisches Buffet mit entsprechenden Leckereien und "Weizenbier for free" / "Bier for free" zu bieten hat.



GEILE GÄSTE!
GEILE LOCATION!
GEILE UNTERHALTUNG!

Da ist ausgelassenste blau-weiße Partystimmung sozusagen vorprogrammiert! Aber keine kleinkarierte, sondern eine, die aus dem Vollen schöpft. Eine, bei der man sich freier fühlt und schneller frei macht, als ein Bewohner im Freistaate Bayern! Weil man als heißer Hesse mit dem rundum gelungenen Angebot der FKK World die Lust immer genau dorthin bekommt, wo man sein will und sie haben möchte: In den Grüninger Weg nach Pohlheim-Garbenteich bei Gießen!



PS: Für den Besuch in der FKK World muss man nicht zwingend Hesse sein. Die Einladung gilt selbstredend für alle an ansprechender Unterhaltung orientierten, erotisch ambitionierten und an guter Wellness interessierten Menschen von nah und fern, denn - wie man als INSIDER weiß: Die World hat einfach jeder gern!



WORLD SPECIAL

59€ inkl. Freibier*
11-13 Uhr 47€ Eintritt inkl. Freibier

LATE NIGHT SPECIAL

SO-DO ab 2 Uhr
FR-SA ab 3 Uhr
39€ Eintritt*

GRUPPEN SPECIAL

Ab 5 Personen
1 Flasche Vodka
oder Jacky gratis*

*Gilt nicht an Partytagen, keine Kombination mit anderen Vergünstigungen



www.finca-erotica.com
Telefon: 02689 9729450
Poststraße 20 | 56269 Dierdorf
Mo-So 11-04 Uhr



SILVIA - DIE FRAU FÜR ALLE FÄLLE!

Dieses Mal haben wir Silvia interviewt, die eigentlich jeder kennen sollte, der schon mal irgendwann in der Finca Erotica zu Gast war. Weil Silvia so ziemlich die erste Person ist, mit der man beim Betreten der Finca in Kontakt kommt. Silvia ist Empfangsdame und das nicht erst seit gestern. Bereits sieben Jahre macht sie den Job, der sie als eine Art "Ansprechpartnerin für alles" ausweist.

Natürlich nicht „alles“ alles, das ist klar und danach sollte man Silvia auch nicht fragen, wenn man beide Ohren weiterhin auf Raumtemperatur halten möchte. Silvia kann ganz schön keck sein, ist wortgewandt, schlagfertig und immer zum Austeilen bereit, was sich im Gespräch mit ihr bestätigt. Silvia sagt, was sie denkt und dafür schätzen sie die Gäste. Auch uns gefällt das ausgesprochen gut. Wir beginnen unser Interview mit der Frage, wie das mit ihr und der Finca damals überhaupt zustande kam.

"Ich hab mich einfach auf eine Jobannonce in der Zeitung beworben und das hat direkt geklappt! Mittlerweile ist die Finca für mich schon wie ein zweites Zuhause. Zwischendurch war ich auch mal kurz an der Theke tätig, aber mein heiß geliebter Bereich ist und bleibt der Empfang! Ich würde mal behaupten, dass ich ein lustiger Mensch bin. Der Job macht mir Riesenspaß - irgendwas Lustiges passiert hier nämlich immer - und ist demnach genau der richtige für mich!"

Den Empfang machst Du ganz alleine?

"Nein, ich teile mir die Zeit mit meinen Kolleginnen Nicole, Jenny und Jasmina, ein ganz "normales Zuhause" habe ich natürlich auch noch; und auch da muss ich ab und an nach dem Rechten sehen."

Was macht man am Empfang genau? Die Leute kommen rein, Du stellst Dich vor, begrüßt sie, es wird Eintritt gezahlt. Aber das ist ganz sicher nur ein Teil Deines Aufgabenspektrums. Das, was man nicht sieht, interessiert uns und natürlich auch unsere Leser ganz besonders.

"Mein Tag in der Finca beginnt recht früh, bevor der Club überhaupt geöffnet hat. Um 11:00 Uhr ist Einlass, gegen vier-tel vor 10 haben wir unsere erste Besprechung mit dem Serviceteam. Dann klären wir zum Beispiel, ob es irgendwelche Defekte oder ähnliches gibt, über das ich beim Einlass informieren müsste. Danach erfolgen diverse Kontrollgänge, die technischen Gerätschaften werden in Betrieb genommen, wir sehen nach, ob alles sauber ist, richten den Garten her und vieles mehr. Wir stellen sicher, dass alles funktioniert

"Stammgäste, die regelmäßig in der Finca zu Gast sind, kenne ich definitiv alle beim Namen..."





**Unterstützt Silvia beim Spiel mit der Chefin:
Wenn sie Mitarbeiterin des Monats wird, er-
hält sie ein Geschenk! Sprecht Silvia an und
gebt ihr Eure Punkte!**

und dass einem reibungslosen Besuch nichts im Wege steht. Dann kommen auch schon die ersten weiblichen und männlichen Gäste, von denen ich die meisten übrigens schon kenne. Wer noch nie bei uns war, bekommt natürlich alles ganz genau erklärt. Generell kann man jederzeit gerne auf mich zugehen und Fragen stellen, dafür bin ich da!"

Dass so viele Gäste regelmäßig wiederkommen, spricht für den Club und natürlich auch für Dich als Teil des Ganzen. Du kennst wirklich alle Stammgäste?

"Stammgäste, die regelmäßig in der Finca zu Gast sind, kenne ich definitiv alle beim Namen und selbst die Gesichter von Gelegenheitsgästen, die weniger oft bei uns verweilen, kann ich mir gut merken. Die Leute sagen immer, damit könnte ich glatt bei "Wetten, dass ..?" auftreten. Von vielen kenne ich sogar schon die Größen für Badelatschen und Bademantel."

Beeindruckend, bei der Menge und Couleur an Besuchern, die täglich vor Ort sind. Gibt es welche, die Dir besonders ans Herz gewachsen sind? Hast Du Lieblingsgäste?

"Lieblingsgäste", das hört sich so elitär an. So würde ich das nicht sagen, aber insbesondere mit den älteren Semestern verstehe ich mich tatsächlich besonders gut. Ich weiß nicht warum, aber das ist einfach so. Zum Beispiel der Werner, den Ihr auch schon interviewt habt - der ist mir total ans Herz gewachsen. Wir sind fast wie ein altes Ehepaar und sonntags, da tanzen wir immer mindestens einmal zusammen zur Musik im Club! Zu seinem 80. Geburtstag haben wir ihm sogar eine Torte organisiert und einen Bademantel mit "VIP" Beschriftung überreicht. Das war echt klasse, denn er hat sich sehr darüber gefreut! Was jetzt aber nicht heißen soll, dass ich die jüngere Generation Gast nicht mag - also bitte bloß nicht falsch verstehen!"

Die liebevolle Silvia bist Du aber nicht immer, Du kannst auch anders!

**"Wer hat das gesagt?" (Silvia muss bei dieser Frage lachen)
"Sagen wir es mal so: Natürlich muss man manchmal auch mal auf etwas hinweisen und bei blöden Fragen antworte ich auch gerne mal "blöd" zurück - das mache ich aber immer alles mit einem Augenzwinkern. Richtig böse sein will ich niemandem und das könnte ich auch gar nicht, da müsste ich mich schon arg verstellen."**

Silvia, mach das bloß nicht! Wir finden Dich super, so wie Du bist - und so geht es ganz sicher auch den meisten Gästen! Vielen Dank für das liebe Gespräch!

"Das hoff ich doch! Gerne und machts gut, bis bald in der Finca!"



Finca Erotica

**ERBSTBRUNCH
Sonntag 03. Oktober**

OKTOBERFESTZEIT, BIERZEIT!

HACKER-PSCHORR

Farbe: kräftige Bronzefarbe
Aroma: markant und vollmundig
Stammwürze: 13,7 %
Alkohol: 6,1 %

HOFBRÄU

Farbe: kräftiges Goldgelb
Aroma: citrusartige Hopfenaromen und Biskuits
Stammwürze: 13,7 %
Alkohol: 6,3 %

PAULANER

Farbe: kräftiges Goldgelb
Aroma: ausgewogen, mit vollem, rundem Abgang
Stammwürze: 13,6 %
Alkohol: 5,9 %

LÖWENBRÄU

Farbe: kräftiges Goldgelb
Aroma: kräftige Hopfenblume mit Kräutern
Stammwürze: 13,8 %
Alkohol: 5,9 %

SPATEN

Farbe: helles Goldgelb
Aroma: trocken im Abgang, frische Hopfenblume
Stammwürze: 13,7 %
Alkohol: 5,7 %

AUGUSTINER

Farbe: helles Goldgelb
Aroma: kräftig, weich anmutend, blumige Hopfentöne
Stammwürze: 13,8 %
Alkohol: 6,2 %



Brotzeit war gestern, jetzt kommt die große Bierzeit, die im September wieder unzählige viele Menschen auf zahlreiche deutsche Volksfeste lockt. Selbstredend wird dann auch gegessen, aber im Vordergrund steht für uns im Zuge des spätsommerlichen dritten Teils unseres Bier-Spezials selbstverständlich das namensgebende Bier. Wir genehmigen uns einen Blick aufs dortige Bierangebot. Wir nehmen einen großen Schluck aus dem Maßkrug und probieren für Euch die zum Fest gängigsten Sorten.

Das bekannteste aller Oktoberfeste ist ohne Frage das **Münchner Oktoberfest auf der Theresienwiese**, dicht gefolgt von der **Cannstatter Wasen**. Deutschlandweit lassen sich in allen Bundesländern "Festmacher" von den beiden großen Vorlagen inspirieren. Sie feiern es nach, teils recht originalgetreu, teils auf eigene Art. Übrigens tun das nicht nur wir Deutschen - insbesondere in Amerika, Kanada, Brasilien, Russland und China erfreut sich das Oktoberfest (und ohne Frage auch unser leckeres deutsches Bier) großer Beliebtheit.

Das wohl **kleinste Oktoberfest** findet jährlich in der 68-Seelen-Gemeinde Jundah auf dem anderen Ende der Welt in **Australien** statt, was aber nicht heißen soll, dass es hier

deswegen weniger zünftig zugeht: Mit Paulaner Weißbier, Blaskapelle, deutschen Volksliedern, Trachten und Schmankerln kommt man dem Original recht nah. Menschen auf der ganzen Welt haben verstanden, dass wir verstanden haben! Soll heißen: **Jeder weiß, dass wir Deutschen wissen, wie man feiert!**

Auf diese aus unserer Tradition gewonnene Vorreiterrolle sind wir stolz - genau wie auf die Tradition selbst: Das Oktoberfest findet **seit 1810 auf der Theresienwiese** in der bayerischen Landeshauptstadt München statt und wird Jahr für Jahr von rund **sechs Millionen Menschen** besucht; die Cannstatter Wasen wurde erstmals 1818 auf dem Festgelände am Ufer des Neckars im Stuttgarter Stadtbezirk Bad Cannstatt veranstaltet, wo es ebenfalls noch heute jährlich ca. eine Woche nach Beginn des Oktoberfestes von Ende September bis Anfang Oktober stattfindet und Besucherrekorde von über vier Millionen Menschen verzeichnen kann. Das Oktoberfest macht in den zwei Wochen seiner Dauer durchschnittlich **eine Milliarde Euro Umsatz** und die Cannstatter Wasen mit 500 Millionen davon gut die Hälfte.

Ebenso traditionell wie die Volksfeste selbst ist das Bier, das "Maß(!) gelblich" zum großen Erfolg beiträgt. Für das Oktoberfest stellen die Münchner Brauereien ein ganz spezielles Bier her, das eine Stammwürze von mindestens 13,5 % aufweist und ca. 5,8 bis 6,4 Volumenprozent Alkohol enthalten muss.





NORMANS BUNTE WELT UND SEINE INSIDER TIPPS

Wir sprachen für Euch mit Norman, der dem ein oder anderen Leser evtl. schon im Pure Platinum über den Weg gelaufen ist, weil er sich täglich im beliebten Frankfurter Table Dance Club als Angestellter engagiert. Aber das war nicht immer so: Auch Normans Leben war einst ganz gewöhnlich. Er ging einem 40-Stunden-Job als Quarzglas-instrumentenmacher nach; war sozusagen der "Otto Normalnorman", der sich in seiner Freizeit zwar auch gerne mal in einen Stripclub "verirrte", aber sonst nichts weiter damit am Hut hatte. Das war vor 29 Jahren. Das Pure Platinum gab es damals noch nicht.

INSIDER: Norman, wie in aller Welt verschlägt es einen Instrumentenmacher ins Frankfurter Bahnhofsviertel?

NORMAN: In diesem Handwerk habe ich damals meine Lehre gemacht. Wir produzierten Hohlgläser für den medizinischen Laborbereich. Die Arbeit mit Vakuumanlagen und Gasbrenner ist sehr heiß, dort herrschen Verarbeitungstemperaturen von mindestens 1200 Grad. Auf Dauer war das nichts für mich, deshalb arbeitete ich nach der Ausbildung eine Weile als Bürobote für eine im Bankenviertel ansässige Firma. Als ich zwischen zwei Botengängen in einem Eiscafé am Bahnhof meine Pause machte, sprach mich jemand aus einer Peepshow an. Wir kamen ins Gespräch und verstanden uns auf Anhieb gut. Das schillernde Erotikgewerbe imponierte mir und er bot mir kurzerhand einen Job an. Heute bin ich 52 Jahre alt und arbeite noch immer im Bahnhofsviertel, das für mich nichts von seinem ursprünglichen Reiz verloren hat.

INSIDER: Klingt wie eine Liebesgeschichte.

NORMAN: Ist es in gewisser Weise auch. Ich mag das wechselnde Publikum. Du triffst hier die unterschiedlichsten Menschen. Das Pure Platinum ist das beste Beispiel: Unter der Woche sind regelmäßig solvente Geschäftsleute aus aller Welt zu Besuch, am Wochenende kommt mit den Partyleuten und den Junggesellenabschieden dann das Kontrastprogramm, wie Ihr es so lustig in einer vorherigen Ausgabe des Insider Magazins beschrieben habt.

PURE PLATINUM

CLUB - BAR - TABLE DANCE

TIPP

DER AUFENTHALT IN DER CHAMPAGNER-LOUNGE - MIT EXKLUSIVER ZIGARRENAUSWAHL, EDELEM WHISKEY UND INTIMER ATMOSPHÄRE.



INSIDER: Da hatten wir ja auch den Limoservice aufgegriffen. Wird der oft gebucht oder kommen die Leute eher zu Fuß in den Club?

NORMAN: Der Limousinenservice ist der absolute Renner, den bieten wir einzeln an, aber auch innerhalb diverser Komplettpakete, über die man sich auf unserer Homepage umfassend informieren kann. Darüber hinaus können wir auch individuelle Pakete zurechtschnüren. Für ein unverbindliches Beratungsgespräch kann man einfach vorbeikommen oder anrufen.

INSIDER: Ihr habt aber nicht nur für die Männer der Schöpfung etwas im Programm, sondern auch Frauen können sich beim Menstrip was fürs Auge gönnen. Wie wird das angenommen?

NORMAN: Neben den zahlreich vertretenen Tänzerinnen sind jedes Wochenende auch mindestens drei heiß begehrte Tänzer am Start, die regelmäßig von unseren weiblichen Gästen für Private Dances und Bühnenshows gebucht werden. Das kommt bei den Damen also richtig gut an! Selbst ganze Busgruppen von Sightseeingtours sind keine Seltenheit im Club! Natürlich bleiben die nicht den ganzen Abend und ich sehe das eher als PR für uns. Die wollen einfach mal eine für sie fremde Welt sehen, sind teils überrascht, teils fasziniert und angetan. Wie gesagt, das Klientel ist bunt und vom Studenten über den Professor bis hin zum Bauarbeiter, dem Pärchen, der Hausfrau oder der Rentnerin war alles schon dabei! Ich selbst kann jedem nur raten, sich die Show einfach mal anzuschauen und sich dann ein eigenes Urteil zu bilden!

TIPP

LONG ISLAND ICED TEA - SCHÖN START UND SUPERLECKER!

TIPP

DIE GROSSE BÜHNENSHOW BEIM JUNGGESELLENABSCHIED - EIN TOLLES ERLEBNIS BEI DEM DER JUNGGESELLE IM MITTELPUNKT STEHT.



Wer mehr erfahren und durch Normans Augen sehen will, besucht die Website des Pure Platinum auf www.platinum-frankfurt.de, ruft an unter +49 (0)69 - 26 48 77 22 oder kommt auf einen Lap Dance in die Elbestraße 39, in 60329 Frankfurt am Main vorbei.

JUNGGESELLENABSCHIED - FINALE TEIL 1

Jochen hatte ein wunderbares Date im Roten Haus. Eigentlich waren es drei. Die letzte erotische Begegnung - die übrigens immer noch zerzaust und glücklich neben ihm liegt - ist gerade erst vorbei. Jochen zieht es, dabei ist das Fenster gar nicht geöffnet und auch im Zimmer ist es warm. Also muss Jochen etwas anderes ziehen: Jochen zieht sich an und dann ein Fazit. Der Abend war großes Kino, der absolute Hammer, den er außerdem die ganze Zeit über in der Hose hatte - das musste ja im Roten Haus enden! Und wieso die Lust nicht rauslassen, wenn sie sowieso gerade da ist?! An diesen Leitsatz hatten sie sich jedenfalls alle gehalten - auch ohne vorherige Absprache fiel das keinem schwer.

Schon im Pure Platinum wurde dieses Vorhaben in seine willigen Wege geleitet: Die Tänzerinnen sahen aus wie Filmstars, bewegten sich aber viel geiler und zeigten sich auch gegenüber ihren "Fanboys" viel aufgeschlossener. Jochen bekam von seinen Freunden einen Private Dance spendiert - der hatte es ganz schön in sich! Dann hatte auch Jochen es in sich: die Lust auf Lust, dieses Feeling, das jeden einzelnen im Kader um den Bräutigam den ganzen Abend lang begleiten sollte. Nach einem derartig verschärften Auftakt im Pure Platinum war der eigentliche Plan mit Disko, tanzen und Frauen anbaggern vergessen, denn alle wollten sie jetzt "mehr"! Also sparte man sich kurzerhand die Kosten fürs Taxi und machte einen Abstecher ins Rote Haus,

das nur wenige Schritte entfernt um die Ecke liegt.

Dort hatte sich Peter mit einer attraktiven Asiatin amüsiert und Björn an einer Polin seine Potenz ausgepowert, bevor er sich die zweite Runde mit einer Französin gönnte, um sich von ihren muttersprachlichen Qualitäten zu überzeugen. Und Jens? Der hatte sie sozusagen alle gehabt, aber jetzt war die Kohle alle und der sexuelle Streifzug stand vor einem erzwungenen Aus. Wo Igor und Karsten gewesen sind, wusste keiner so genau. Drinnen im Roten Haus hatte sie keiner der anderen über den Flur eiern sehen; trotzdem warteten jetzt beide draußen auf den Rest der Meute. Und dann waren da ja noch Max und die Transe - was die Jungs natürlich nicht wissen konnten, weil jeder damit beschäftigt war, sein eigenes Ding im Roten Haus durchzuziehen.

Am Treffpunkt Ecke Taunusstraße / Elbestraße kamen alle langsam wieder zusammen. Alle fertig, alle glücklich, alle zufrieden. Nur von Max und Jens noch immer keine Spur. "Verdammt, wo stecken die bloß?" Die Freunde warten und warten, die letzte Kippe ist geraucht, aber weit und breit sind weder Max noch Jens zu sehen. "Jetzt reicht's, ich hol sie raus, ich will mir hier nicht länger die Füße platt stehen!" Jochen geht noch mal rein. Just in diesem Moment kommt Max ihm wie in Trance entgegen, den Mund geöffnet, den Blick im Nirgendwo. Was wird da bloß passiert sein? Jens ist immer noch im

Roten Haus, aber der war lange nicht so besoffen und kommt nur wenige Augenblicke nach Jochen und Max ganz leger hinausgeschlendert. "Hey Leute, das war geil - das sollten wir wiederholen ... wenn ich wieder "flüssig" bin!" Alle lachen und Jochen sagt "Klaro, ich bin dabei - wer heiratet als nächstes?!"

Max Blick klärt sich, gefolgt von einem großen Grinsen - ein Ausdruck, der Jochen nicht entgeht. "Aha, da hat aber einer Spaß gehabt. Sag mal Max, wo warst Du eigentlich? Das letzte Mal, als wir dich gesehen haben, lagst Du ziemlich fertig auf dem Gehsteig und alle dachten 'rien ne va plus'." "Ja, da ging dann doch noch was - total abgefahrene Nummer, geile Schnecke, habs ihr voll besorgt ..." Dass nicht Max es war, der es der "Schnecke", sondern dass vielmehr die Schnecke es dem Max so richtig gut besorgt hatte, erwähnt der natürlich nicht und lässt die anderen im Machoglauben an Max, den Superman, der es (selbst, wenn er besoffen ist) allen Frauen super besorgen kann.

Alle staunen und denken sich "Hut ab", nur Igor und Karsten haben längst begriffen, was los ist.

Wieso nur sie das sehen und keiner der anderen? Das erfahrt Ihr im 2. und letzten Teil unseres großen Finales im nächsten Heft - das Ende hält noch einige Überraschungen für Euch bereit! Also bleibt dran, dann klärt sich alles(!) auf!

Roteshaus.com

www.roteshaus.com | Telefon: 069 27107784 | Taunusstraße 34 | 60329 Frankfurt
Mo-Do 10-04 Uhr | Fr 10 Uhr - So 02 Uhr (24h)

